

BSH Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München
GERMANY
siemens-home.bsh-group.com

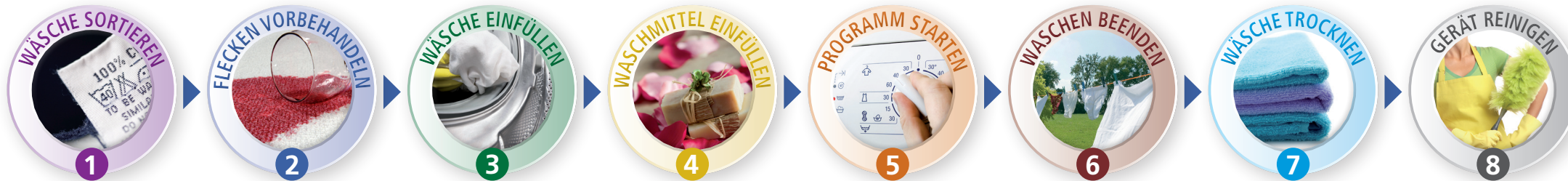
Hergestellt von BSH Hausgeräte GmbH unter Markenlizenz der Siemens AG



Waschen und Trocknen *ein Ratgeber*

de

SIEMENS



Inhaltsverzeichnis:

Lassen Sie sich von diesen Punkten leiten

		Seite
Waschen	So intelligent ist Ihre Waschmaschine	4
	Wäsche sortieren	8
	Flecken vorbehandeln	14
	Wäsche einfüllen	18
	Waschmittel einfüllen	20
	Programm wählen und starten	22
	Waschen beenden	28
Trocknen	So intelligent ist Ihr Trockner	34
	Wäsche trocknen	36
	Pflege und Reinigung	38

Innovationen für Ihren Wascherfolg

« *Damals wie heute stehen unsere Geräte für herausragende Technik, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit sowie einem klaren Ziel: Spürbare Qualität und perfekte Technik für ein angenehmes Leben...* »

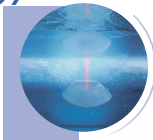
1986



AquaStop-System für Waschmaschinen

Ein Patent, das Geschichte geschrieben hat: Das Aqua-Stop-System, das seit 1986 für erhöhte Sicherheit bei Waschmaschinen sorgt.

1997



AquaSensor-System für Waschmaschinen

Er passt seit 1997 den Spülprozess dem Verschmutzungsgrad des Wassers an und spart damit Zeit, Wasser und Strom

2001



Dialogdisplay bei Waschmaschinen

Auch ohne Erklärung ist es klar, wie die Waschmaschine funktioniert. Denn durch das übersichtliche, große Display wird die Waschmaschine einfach und logisch zu bedienen.

2006



VarioSoft-Trommel

Die neue VarioSoft-Trommel fasst viel Wäsche und stellt sich dank Mengenautomatik und Dosierempfehlung auf jede Beladungsmenge ein.

2006



Fleckenprogramme

Intelligente Fleckenprogramme stellen auch bei schwierigen Verschmutzungssituationen optimale Waschergebnisse sicher.

So intelligent ist Ihre Waschmaschine



Durchfluss-Sensor (je nach Modell)

Misst exakt die Menge des Wasserdurchflusses.



- Schnelle Erkennung ob der Wasserhahn zu oder offen ist.
- Die Anpassung der Wassermenge an die Beladung spart Wasser.



Der Durchfluss-Sensor sichert die korrekte Wassermenge je Waschphase und führt zu besseren Waschergebnissen. Er stellt sicher, dass die Wasserzufuhr im richtigen Moment gewährleistet ist.



AquaSensor (je nach Modell)

Der AquaSensor sorgt für perfekt ausgespülte Wäsche.

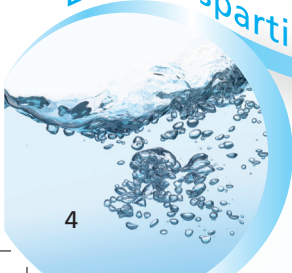


- Steuert Anzahl und Spülganglänge anhand Trübung.
- Er spült so oft und so lange wie nötig, aber nicht mehr.
- Er garantiert ein sehr gutes Spülergebnis.
- Kann Allergien vermindern.



Bei Wäsche und Kleidungsstücken, die auf sensibler Haut getragen werden, gelten besonders hohe Anforderungen. Der AquaSensor ist die optimale Lösung, denn er sorgt dafür, dass die Wäsche perfekt ausgespült wird. Ein Infrarotstrahl nimmt das Spülwasser genau "unter die Lupe" und erkennt kleinste Partikel von Schmutz-, Faser-, Kalk- und Waschmittel-Resten. Die Elektronik entscheidet, wie oft und wie lange gespült werden muss, um alle Rückstände zu entfernen (bis zu fünf Spülgänge).

Energiespartipps



- Mit dem Aqua Sensor System wird die Wäsche perfekt ausgespült und die Waschkraft effektiver genutzt.

i Gerätespezifische Optimierungen erhöhen die «Intelligenz» der Waschprogramme und führen zu besseren Waschergebnissen.



Mengenautomatik

Während des Waschvorgangs wird durch die Mengenautomatik der Programmablauf angepasst.



- Auch kleine Wäschemengen werden wirtschaftlich gewaschen.
- Wasser und Stromverbrauch werden der Wäschemenge optimal angepasst.
- Anpassung der Waschzeit an die Beladungsmenge.



Die Mengenautomatik erkennt die aktuelle Beladung und sorgt während des Waschprozesses dafür, dass nur soviel Energie und Wasser verbraucht wird wie erforderlich. Damit verbraucht die Maschine mit 2 kg Beladung auch nur Strom und Wasser für 2 kg. Ebenfalls erfolgt eine Anpassung der Waschzeit an die Beladungsmenge.



Unwuchtkontrolle

Die Unwuchtkontrolle überwacht genauestens jeden Schleudervorgang.



- Gut geschleuderte Wäsche ist schneller trocken.
- Schleudert stets mit der maximalen Schleuderdrehzahl des Programms.
- Längere Lebensdauer Ihrer Waschmaschine.



Die Unwuchtkontrolle erkennt, wenn die Wäsche nicht gleichmäßig verteilt ist und passt den Schleuderablauf an. Kann die Wäsche nicht entsprechend umverteilt werden, wird die Schleuderdrehzahl reduziert. Deshalb kann die Wäsche eine höhere Restfeuchte aufweisen. Der Programmablauf kann dabei verlängert werden.

So intelligent ist Ihre Waschmaschine



Schaumerkennung

Eine Waschmittelüberdosierung wird automatisch erkannt und behoben.



- Bei Überdosierung wird automatisch das Programm angepasst um den Schaum im Gerät zu reduzieren, z.B. durch zusätzliche Spülgänge.



Sollte es z.B. durch eine versehentliche Überdosierung von Waschmittel zu einer überhöhten Schaumbildung kommen, wird diese erkannt und durch automatische Programm-Anpassung abgestellt, indem die Trommelbewegung reduziert und ein zusätzlicher Spülgang eingeschaltet wird.



Mehrfachwasserschutz

Mehrfachwasserschutz ist ein Sicherheitssystem gegen Wasserschäden.



- Schutz vor unkontrolliertem Ansteigen des Wasserstandes.

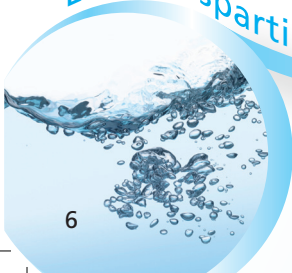


Der Mehrfachwasserschutz besteht aus einer Kombination technisch aufwendiger Vorsorgen:

- Den auf siebenfache Drucksicherheit geprüften Zulaufschlauch.
- Den Überlaufschutz zum Verhindern jedes unkontrollierten Ansteigens des Wasserstandes.
- Die absolut sichere Wasserführung in der Maschine.

Korrekte Installation nach Geräteanleitung bedeutet zuverlässigen Schutz vor Wasserschäden.

Energiespartipps



- Niedrigerer Wasserverbrauch bei richtiger Wahl des Waschprogramms.

i Gerätespezifische Optimierungen erhöhen die «Intelligenz» der Waschprogramme und führen zu besseren Waschergebnissen.



AquaSecure (je nach Modell)

Bedeutet zuverlässigen Schutz vor Wasserschäden.



- Siebenfache Drucksicherheit.
- Alle Sicherheitsmerkmale des Mehrfachwasserschutzes.



Waschmaschinen mit AquaSecure-Schlauch verfügen über einen auf siebenfache Drucksicherheit geprüften Zulaufschlauch. Ein Ventil, das direkt am Wasserhahn sitzt, unterbricht im Fall einer Störung den Wasserzulauf sofort. Zusätzlich verfügt dieser Wasserschutz über alle Sicherheitsmerkmale des Mehrfachwasserschutzes.



AquaStop (je nach Modell)

Die Kombination technisch aufwendiger Vorsorgen für zuverlässigen Schutz vor Wasserschäden.



- Sicherheitsmechanismus, um bei Defekten in einem wasserführenden System die Wasserzufuhr abzustellen.
- Schützt vor Überschwemmungsschäden.



AquaStop ist ein Sicherheitssystem gegen Wasserschäden. Waschmaschinen mit AquaStop können Sie beruhigt alleine lassen. Denn das AquaStop-System schützt zuverlässig vor allen Wasserschäden - auch bei abgeschalteter Waschmaschine oder Stromausfall. Garantiert, ein Geräte-Leben lang.

Wäsche sortieren

1 Nach Farbe

Wäschestücke nach Farbe und Pflegesymbolen sortieren. Ähnliche Farben/Stoffe zusammen waschen.



Bunt

Kräftig gefärbte Textilien separat waschen. Vor allem rote Naturfarben färben aus.



Weiß

Empfindliche Stoffe und Kochwäsche trennen. Unterschiedliche Gewebe benötigen die richtige Temperatur (Grauschleier).



Schwarz

Schwarze Wäschestücke färben gerne ab. Hinweis auf Pflegeetikett „separat waschen“ beachten. Bleichefreie Flüssigwaschmittel benutzen.

2 Nach Pflegesymbol

Die Herstellerangaben auf den Etiketten sind wichtige Hinweise. Sie sind zu berücksichtigen.

Wassertemperatur

Hinweis zu Pflegeart



55...95°C

Koch- Buntwäsche

Normal strapazierfähige Textilien wie Handtücher, Bettwäsche, etc.



30...60°C

Pflegeleicht

Textilien aus Fasermischungen wie Hemden, Hosen, etc.



20...40°C

Feinwäsche

Feine, synthetische Textilien wie Spitzen-Dessous, Sportwäsche, Gardinen, etc.



10...30°C

Handwäsche/ Wolle

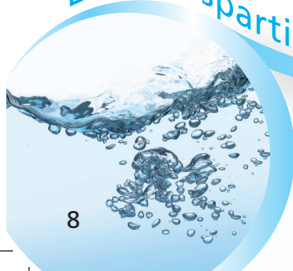
Empfindliche Textilien wie Kaschmirpullover, etc.



Nicht waschen

So gekennzeichnete Textilien ausschließlich chemisch reinigen.

Energiespartipps



- Wäsche nach Fasern und Farben sortieren.
- Richtige Temperatur/Waschmittel wählen.

i Neue, kräftig gefärbte Textilien zuerst separat waschen.
Angaben auf dem Pflegekennzeichen berücksichtigen.

3 Nach Gewebe

Das Pflegekennzeichen gilt! Viele Fasern können eigentlich bei 95°C gewaschen werden. Dennoch sagen die meisten Pflegekennzeichen etwas anderes. Bekleidung besteht nicht nur aus der Faser, sondern aus einer Vielzahl von Materialien wie zum Beispiel Knöpfe, Einlagen und dem Nähgarn. Besonders auch die Färbung und Bedruckung von Textilien ist oft für die nur geringere Temperaturbeständigkeit verantwortlich. Bei höheren Temperaturen können Farben ausbluten, das Textil verblasst mit der Zeit oder es kommt sogar zum Verfärben anderer Wäschestücke.

Leinen



Leinen ist der Baumwolle sehr ähnlich und kann wie Baumwolle gewaschen werden. Es ist noch etwas strapazierfähiger, bei feinen Leinen-Artikeln empfiehlt sich jedoch eine schonende Programmeinstellung. Leinen knittert noch stärker als Baumwolle und lässt sich schlechter bügeln daher empfiehlt sich eine Zuwahl der Bügelleichtfunktion. Im feuchten Zustand oder mit Hilfe von Dampf bügeln. Leinen neigt zu Einlaufen, daher lieber etwas länger kaufen.

Viskose



Viskose ist eine Chemiefaser, sie besteht aus einem natürlichem Grundstoff, der Cellulose die durch chemische Prozesse zu Fasern verarbeitet wird. Viskose sind sehr weiche und fließende Stoffe die gerne für Kleider und Sommerbekleidung verarbeitet werden. Viskose neigt stark zum Einlaufen und Knittern. Viskose hat keine hohe Festigkeit, die im nassen Zustand noch deutlich abnimmt. Daher sollte Viskose schonend gewaschen und nur gering geschleudert werden.

Fortsetzung ►

- Siehe auch Informationen zu Programmübersichten!

Wäsche sortieren

3

Nach Gewebe (Fortsetzung)

Baumwolle



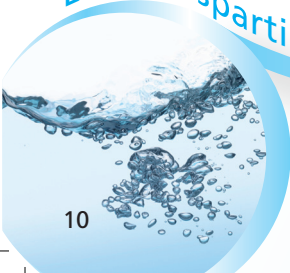
Baumwolle ist eine der strapazierfähigsten Naturfasern. Sie verträgt Temperaturen bis 95°C (weiße Textilien, bunte bis zu 60°C) und ist sehr schleuderbeständig. Die Baumwolle ist sehr saugfähig und kann bis zu 65% ihres Eigengewichts an Wasser aufnehmen ohne zu Tropfen. Da die Baumwolle die Feuchtigkeit in der Faserstruktur anlagert trocknet sie schlecht. Diese Fähigkeit hat auch zur Folge, daß Schmutz gut aufgenommen wird. Daher benötigt die Baumwolle beim Waschen eine intensive Behandlung die ihr aber auf Grund ihrer hohen Strapazierfähigkeit nichts ausmacht. Nass ist die Baumwolle noch reißfester als trocken, so können ihr hohe Schleuderdrehzahlen nichts anhaben. Jedoch knittert die Baumwolle stark und lässt sich im trocknen Zustand schlecht bügeln, daher immer mit Dampf oder feucht bügeln.

Microfasern



Mikrofasern sind Synthetikfasern mit einer maximalen Dicke von 1 Mikrometer das heißt 1 km Faser wiegt nur 1g. Diese hohe Feinheit ermöglicht es, daß diese Synthetikfasern im Gegensatz zu gewöhnlichen Synthetikfasern Feuchtigkeit aufnehmen können, was insbesondere bei Sportbekleidung wichtig ist. Der Schweiß wird schnell von der Faser aufgenommen, dieser aber nicht wie bei Baumwolle in der Faser angelagert, sondern schnell wieder abgegeben. Das Textil und der Sportler bleiben trocken. Die Pflege ist wie bei Synthetikfasern, jedoch darf kein Weichspüler benutzt werden, da dieser die feinen Zwischenräume zwischen den Fasern verkleben würde und damit diese die Feuchtigkeit nicht mehr aufnehmen können. Einmal verklebt lassen sich die Zwischenräume nicht wieder aktivieren.

Energiespartipps



- Wäsche nach Fasern und Farben sortieren.
- Richtige Temperatur/Waschmittel wählen.

i Neue, kräftig gefärbte Textilien zuerst separat waschen.
Angaben auf dem Pflegekennzeichen berücksichtigen.

3 Nach Gewebe (Fortsetzung)



Membran-Textilien

Membranen sind im eigentlichen Sinne keine Textilien, sondern mikroporöse Kunststofffolien. Sie werden jedoch meist auf Textilien aufgebracht und mit Ihnen gemeinsam verarbeitet. Mikroporös bedeutet, dass sie für Wasserdampf durchlässig sind, jedoch für Wassertropfen nicht. Dadurch ist Bekleidung mit Membranen wasserdicht aber dennoch atmungsaktiv. Zum Waschen von Membranbekleidung Spezial- oder Feinwaschmittel verwenden um die Membran zu schonen. Weichspüler dürfen unter keinen Umständen benutzt werden, da diese die Poren der Membran verschließen und damit die Atmungsaktivität der Textilien unwiderruflich zerstören würden.



Jeans

Jeans ist ein strapazierfähiges Baumwollgewebe in bestimmter Webart, sollte jedoch nicht wie Baumwolle gewaschen werden, da die Farben der Jeans meist dunkel und empfindlich gegen ausbleichen sind. Wenn man das Auswaschen der Farbe verringern möchte sollte eine geringere Temperatur und ein schonenderes Programm gewählt werden und auf eine volle Beladung der Maschine verzichtet werden. Bei voller Trommel oder starkem Schleudern kann es zu Knicken im Stoff und an deren Knickstellen zu partiellen Farbabschürfungen kommen, den so genannten Blanchissuren. Besonders bei dunklen Farben sollte man auf bleichfreie Flüssigwaschmittel zurückgreifen oder Spezialwaschmittel für dunkle Farben verwenden.



Seide

Seide ist der Verpuppungsfaden der Maulbeerraupe. Sie ist die feinste der natürlichen Fasern, jedoch auch die empfindlichste. Sie reagiert empfindlich auf Chemikalien, daher nur Woll- oder Spezialwaschmittel verwenden. Besonders schonende Waschprogramme mit sehr geringem Schleudern, ggf. Drehzahl verringern, jedoch nicht ganz auf das Schleudern verzichten. Ein tropfnasses Aufhängen könnte das Textil beschädigen, da es zu schwer für die meist feine Verarbeitung wird. Seide neigt zum Abfärben und sollte daher nur mit ähnlichen Farben gewaschen werden.

Fortsetzung ►

Wäsche sortieren

3 Nach Gewebe (Fortsetzung)



Daunen

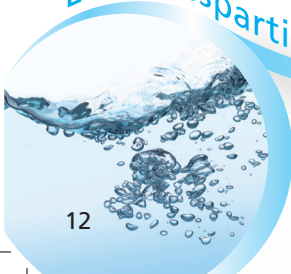
Daunen sind Feinstfedern von Gänsen oder Enten, die auch bei den Vögeln für Wärmeisolierung sorgen. Beim Waschen von Daunenartikeln ist es wichtig, dass auch alle Daunen nass werden, nicht nur der äußere Bezug. Spezial, Woll- und Feinwaschmittel sorgen dafür, dass der natürliche Schutzfilm der Daunen nicht entfernt wird, da sie sonst ihre Bauschfähigkeit verlieren würden, die das Wärmerückhaltevermögen ausmacht. Beim Trocknen darauf achten, dass keine Feuchtigkeitsnester (Daunenklumpen) zurückbleiben und die Füllung wirklich trocken ist. Achtung: Der Bezug ist deutlich eher trocken als die Daunenfüllung. Während des Trocknens öfter aufschütteln. Beim Trocknen im Trockner einen Gegenstand (trocknerbeständig um Beschädigung der Trommel zu verhindern) für die gleichmäßige Trocknung zugeben.



Synthetische Fasern

Synthetische Fasern bestehen aus Polymerverbindungen, z.B. Polyamide, Polyester und Polyacryl. Polymere sind sehr strapazierfähig und haltbar. Durch Verarbeitung und Gestaltung der Faser lassen sich unterschiedliche Eigenschaften erzeugen (siehe auch Mikrofasern). Allen gemein ist ihnen aber die geringe Wasseraufnahme, die festes Anlagern von Schmutz verhindert, weshalb Synthetikfasern als pflegeleicht bezeichnet werden. Synthetikfasern lassen sich unter Einwirkung von Wärme dauerhaft verformen, deshalb dürfen sie nicht zu heiß gewaschen werden (Ausnahme Polyester) und im warmen Zustand nicht zu hoch geschleudert werden, um Knitter nicht dauerhaft einzuprägen.

Energiespartipps



- Wäsche nach Fasern und Farben sortieren.
- Richtige Temperatur/Waschmittel wählen.

i Neue, kräftig gefärbte Textilien zuerst separat waschen.
Angaben auf dem Pflegekennzeichen berücksichtigen.

3 Nach Gewebe (Fortsetzung)



Mischgewebe

Fasermischungen sind Zusammenstellungen von zwei oder mehreren unterschiedlichen Fasern, z.B. 80% Wolle 10% Polyacryl oder 60% Baumwolle 40% Leinen. Fasermischungen werden hergestellt, um bestimmte Effekte zu erzielen, wie zum Beispiel ein bestimmtes Aussehen, oder um die Eigenschaften des Textils zu beeinflussen und zu optimieren. Woll-Synthetikmischungen nutzt man um die Strapazierfähigkeit von Wollartikeln z.B. Socken zu erhöhen. Bei Wollpullovern ermöglicht der Zusatz von Synthetikfasern oft die Maschinenwäsche ohne die Gefahr des Einlaufens. Baumwoll-synthetikmischungen trocknen schneller und knittern weniger als reine Baumwolle, haben aber einen deutlich höheren Tragekomfort als reine Synthetikfasern. Ziel einer Mischung ist die positiven Eigenschaften der beteiligten Fasern zu kombinieren.

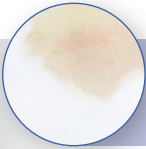


Wolle

Wollefasern sind Tierhaare, hauptsächlich von Schafen aber auch von Ziegen (Kaschmir), Kaninchen (Angora) oder Kamelen (Alpaka). Wie auch das menschliche Haar haben die einzelnen Fasern Schuppen die sich beim Waschen verhaken könnten (Verfilzten). Daher darf die Wolle nur mit ganz geringer Trommelbewegung gewaschen werden. Die Wolle kann sehr viel Feuchtigkeit aufnehmen ohne sich Nass anzufühlen. Sie besitzt jedoch keine Dochtwirkung, saugt also keine Feuchtigkeit auf. Daher dringt Schmutz nur schlecht in die Faser ein und lässt sich leicht wieder entfernen. Das Schleudern macht der Wolle nichts, da hier die einzelnen Fasern nicht gegeneinander gerieben werden. Wolle nur im Wollprogramm waschen.

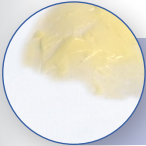
Flecken vorbehandeln

Fettflecken



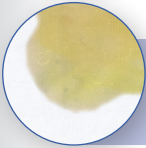
Hautfett

- 1 - Gallseife auftragen
- 2 - Sanft abtupfen
- 3 - Ausspülen



Speisefett

- 1 - Kernseife auftragen
- 2 - 10 Min. einwirken lassen
- 3 - Normal waschen



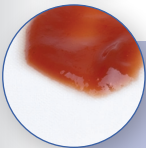
Speiseöl

- 1 - Pfeifenerde aufstreuen, andrücken
- 2 - Nach ca. 30 Minuten ausbürsten
- 3 - Normal waschen



Maschinenöl

- 1 - Saugende Unterlage unter den Stoff legen
- 2 - Terpentin auftupfen, einwirken lassen
- 3 - Vorsichtig abtupfen
- 4 - Mit Flüssigwaschmittel/Wasser spülen

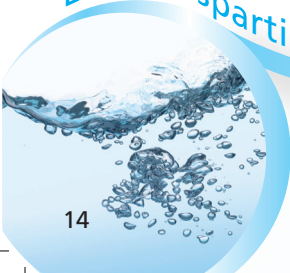


Soßen

- 1 - Lauwarme Seifenlauge auftragen
- 2 - Wenig Feinwaschmittel dazu geben
- 3 - Ausspülen

Tipp

Energiespartipps

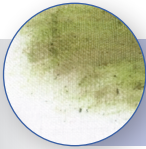


- Flecken immer sofort behandeln.
- Flecken gezielt entfernen.



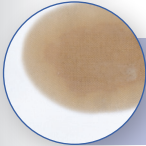
Fleckenvorbehandlung ist dank intelligenter Waschprogramme meist nicht nötig. Textil an verdeckter Stelle auf Farbechtheit prüfen.

Natürliche Farbstoffe



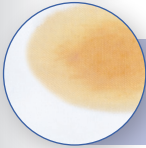
Gras

- 1 - Verdünnten Salmiakgeist auf tupfen
- 2 - 10 Min. einwirken lassen
- 3 - Ausspülen, heiß waschen
- 4 - Ev. bleichen



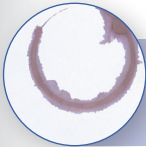
Kaffee

- 1 - Mit warmem Wasser abwischen
- 2 - Gallseife auftragen
- 3 - 30 Min. einwirken lassen
- 4 - Ausspülen



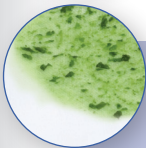
Tee

- 1 - Mit warmem Wasser abwischen
- 2 - Ev. Gallseife auftragen, einwirken lassen
- 3 - Ausspülen



Rotwein

- 1 - Mit Salz bestreuen
- 2 - Aufsaugen/ziehen lassen
- 3 - Abwischen
- 4 - Waschen, ev. Bleichen



Gemüse

- 1 - Mit kaltem Wasser abwischen
- 2 - Rohe Kartoffelscheiben auflegen
- 4 - Mit Wasser spülen

Tipp

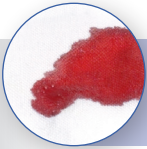
Hartnäckige Flecken mit Waschmittellösung oder stark verdünntem Bleichmittel vorbehandeln.

Fortsetzung ►

- Wenn immer möglich umweltverträgliche Mittel verwenden.

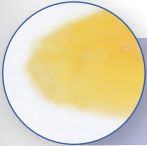
Flecken vorbehandeln

Eiweiss/Stärke-Flecken



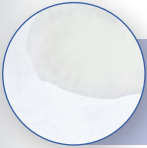
Blut

- 1 - Mit kaltem Wasser ausspülen
- 2 - Seifenlauge (lauwarm) dazugeben, auswaschen
- 3 - Ausspülen



Ei

- 1 - Kaltes Wasser auftragen, wegtupfen
- 2 - Lauwarmer Seifenlauge dazu geben, einwirken lassen
- 3 - Ausspülen



Milch

- 1 - Kaltes Wasser auf tupfen
- 2 - Heiß auswaschen



Stärke

- 1 - Flüssige Gallseife auftragen
- 2 - Einwirken lassen
- 3 - Ausspülen



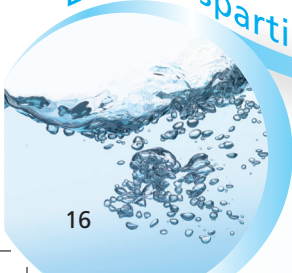
Obst

- 1 - Mit Essig oder Zitronensäure betupfen
- 2 - Mit warmer Seifenlauge auswaschen
- 3 - Ausspülen

Tipp

Hartnäckige Flecken mit Waschmittellösung vorbehandeln.

Energiespartipps

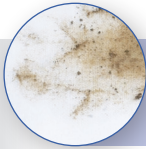


- Flecken immer sofort behandeln.
- Flecken gezielt entfernen.



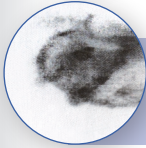
Fleckenvorbehandlung ist dank intelligenter Waschprogramme meist nicht nötig. Textil an verdeckter Stelle auf Farbechtheit prüfen.

Diverse Flecken



Erde/Sand

- 1 - Trocknen lassen
- 2 - Abbürsten



Ruß

- 1 - Klopfen und wegpusten
- 2 - Mit Kartoffel- oder Sägemehl bestreuen
- 3 - Abschütteln
- 4 - Mit Alkohol abtupfen



Lippenstift

- 1 - Fleck mit Glyzerin aufweichen
- 2 - Einwirken lassen, vorsichtig abtupfen
- 3 - Ausspülen



Wachse

- 1 - Wachs im Gefrierschrank aushärten lassen
- 2 - In Stücke brechen, entfernen
- 3 - Wachs herausbügeln (niedrige Temperatur)



Schweißflecken

- 1 - Flüssige Seifenlauge auftragen
- 2 - Ausspülen

Tip

Das Textil zwischen ein Küchentuch legen.

- Wenn immer möglich umweltverträgliche Mittel verwenden.

Wäsche einfüllen

1 Wäsche vorbereiten

Durch richtiges Vorbereiten der Wäsche werden Schäden vermieden.



Fremdkörper entfernen

Fremdkörper beschädigen Wäsche und Waschmaschine. Unbedingt entfernen!



Taschen leeren

Bevor die Wäsche in die Trommel gelegt wird, müssen die Taschen geleert sein.



Sand ausbürsten

Angesammelte Flusen und Abriebartikel ausbürsten.

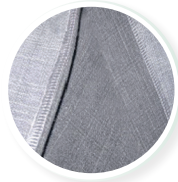
2 Wäsche schützen

Immer auch die Herstellerangaben auf den Etiketten beachten!



Waschbeutel

Feine und leichte Textilien werden im Waschbeutel geschützt.



„Auf Links“

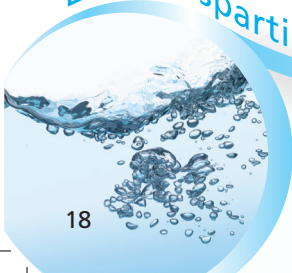
Farbige, bedruckte oder besonders empfindliche Textilien «auf links» drehen (Innenseite nach außen).



Verschlüsse schließen

Alle Reißverschlüsse und Knöpfe schließen.

Energiespartipps



- Verzicht auf Vorwäsche.
- Stark verschmutzte Wäsche einweichen.



Wäschestücke nicht am Einfüllfenster einklemmen.

3 Waschtrommel füllen

*Wäsche immer vorsortieren,
maximal zulässige Menge nicht
überschreiten.*



Teilegröße

Immer große und kleine Teile zusammen waschen, um Unwuchten zu vermeiden.



Beladungsmenge

Maximal zulässige Beladungsmenge für das jeweilige Programm beachten. Siehe Gebrauchsanweisung des Gerätes.

- Empfohlene Beladungsmenge ausnutzen.

1 Nach Textilart

Waschmittel nach Farbe und Gewebeart auswählen.



Bunt

Bunt/Feinwaschmittel ohne optische Aufheller verwenden. Die Farben bleiben länger frisch.



Weiß

Vollwaschmittel verwenden. Die Wäsche wird strahlend weiß dank Bleichmittel und optischen Aufhellern.

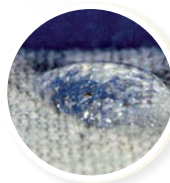


Dunkel

Spezielle Flüssigwaschmittel für schwarze und dunkle Kleidung verwenden. Schwarz bleibt schwarz und Dunkles dunkel.

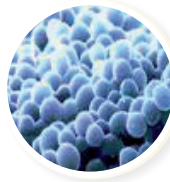
2 Nach Wirkstoff

Dank speziellen Wirkstoffen optimale Waschergebnisse erzielen.



Tenside

Umschließen den Fettschmutz und lösen ihn von der Faser.



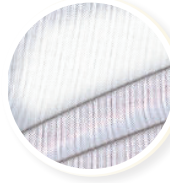
Enzyme

Entfernen Eiweiß- und stärkehaltige Flecken. Sie wirken gut bei niedrigen/ mittleren Temperaturen.



Enthärter

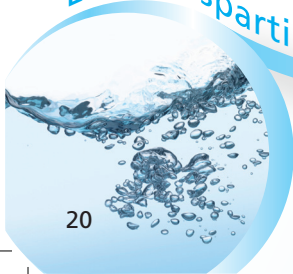
Erzeugen weiches Wasser. Seifen und Tenside entfalten so ihre Wirksamkeit besser.



Sauerstoffbleiche

Entfernt nicht auswaschbare, farbige Verschmutzungen. Wirkt bei hohen Temperaturen.

Energiespartipps



- Waschmittel auf Textilart abstimmen.
- Auf Kochwäsche und Vorwaschen verzichten.



Moderne Waschmittel entfalten ihre volle Waschkraft bei 30° bis 40°. Waschmitteldosierung und Härtegrad des Wassers aufeinander abstimmen.

3

Produktformen

Die meisten Waschmittel gibt es sowohl als Pulver, als Tabs oder in flüssiger Form.



Washpulver immer in die Waschmittelschublade geben.



Geeignete **Tabs** immer in die Waschmittelschublade geben. Packungshinweise beachten.



Flüssigwaschmittel-Einsatz füllen oder Dosierhilfe der Hersteller benutzen.



Vorsicht

Flecken- und Vorwaschsprays sowie lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel können Kunststoffteile beschädigen.

4

Waschmittel einfüllen

Die Waschmittelmenge der Beladungsmenge und dem Verschmutzungsgrad anpassen.

Einsatz für Flüssigwaschmittel



Vorwaschgang



Hauptwaschgang
für Pulver- oder Flüssigwaschmittel



Weichspüler

- Kurz- oder Eco-Programme wählen für leicht verschmutzte Wäsche.



Die Restzeit wird abhängig von der Unwucht, der Ergebnisse der Mengenautomatik und des Aquasensors errechnet und im Display angezeigt. Sie kann variieren.



Typische

Programmphasen

Beim Waschen treten folgende Phasen auf. Die Reihenfolge ist abhängig vom Waschprogramm.



Einfüllen

Waschmittel wird eingespült.



Befeuchten

Wäsche wird nass.



Waschen

Die Wäsche wird in der Waschlauge je nach Textilart bewegt / gewaschen. Wasser wird erwärmt.



Spülen und Spülschleudern

Die Waschlauge wird ausgewaschen und die Wäsche optimal gespült. Es sind mehrere Spül- und Schleudergänge möglich.



Abpumpen

Die abgekühlte Waschlauge wird aus der Trommel gepumpt.



Schleudern

Die Wäsche wird textil- und programmabhängig entwässert.



Optionen

Mit folgenden Optionen können die Waschprogramme noch mehr angepasst werden.



Fleckenwahl

Für stark verschmutzte, fleckige Textilien. Die Waschzeit wird verlängert.



Vorwäsche

Für besonders stark verschmutzte Textilien/ zum Ausspülen von Partikelschmutz. Mit anschließendem Schleudergang.



Knitterschutz

Für auf der Leine getrocknete Wäsche die anschließend gebügelt werden soll. Optimiertes, mehrfaches Schleudern mit anschließendem Auflockern für minimales Knittern.



Extra Spülen

Zusätzliche Spülgänge, z.B. bei sehr weichem Wasser oder für Personen mit empfindlicher Haut!



Wasser Plus

Der Wasserstand wird im Waschen und bei jedem Spülgang angehoben.



Ohne Endschleudern

Textilien bleiben im Spülwasser und knittern weniger. Geeignet, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann. Vor Wäscheentnahme Programm Abpumpen oder Schleudern wählen!

Energiespartipps



- Programm auf zu waschende Textilien abstimmen.
- Wenn möglich Sparprogramme wählen.

● Programm wählen und starten



Programmübersicht

Nachstehende Übersicht zeigt die wichtigsten Programme.

(Programme je nach Modell verfügbar)

Koch/Bunt



Das Grundprogramm zum Waschen von strapazierfähigen Textilien wie zum Beispiel Baumwolle und Leinen (z.B.: T-Shirts, Bettwäsche, Handtücher, Tischwäsche). Es eignet sich bis 60°C für bunte Wäsche. Oberhalb von 60°C bis 90°C ist es für weiße Wäsche oder farbechte Textilien (z.B. Arbeitsbekleidung) geeignet.

Bunt Eco



Ökologisch optimiertes Koch/Bunt-Programm mit dem Fokus, eine maximale Waschleistung bei minimalem Verbrauch von Energie und Wasser zu gewährleisten. Um dies zu erreichen, ist die Programmlaufzeit gegenüber dem Basis-Programm verlängert.

Pflegeleicht



Grundprogramm zum Waschen von weniger strapazierfähigen Textilien wie feine Baumwolle, Synthetikfasern oder Mischgeweben. Geeignet für z.B. Oberhemden oder Blusen, aber auch T-Shirts aus feinem Baumwollstoff sowie bunten Textilien. Die Sortierung nach Farben wird empfohlen.

Mix



Speziell für gemischte Wäscheposten aus unterschiedlichen strapazierfähigen und pflegeleichten Textilien.

Fein/Seide



Schonprogramm für besonders empfindliche Textilien wie z.B. maschinenwaschbare Seide, Satin und Viskose. Die Textilien werden nur mit sehr geringer Drehzahl geschleudert. Es ist empfehlenswert, diese Textilien nicht mit anderen raueren Textilien zusammen zu waschen. Die Verwendung von Feinwaschmittel wird empfohlen.

- Niedrigere Washtemperaturen und tiefere Schleuderdrehzahlen senken den Energieverbrauch erheblich bei vergleichbarem Wascherfolg.



Die Restzeit wird in Abhängigkeit der Sauberkeit der Wäsche errechnet und im Display angezeigt. Sie kann variieren.



Programmübersicht (Fortsetzung)

Wolle



Wolle filzt unter dem Einfluss von Wärme, Feuchtigkeit und Bewegung. Das Wolleprogramm beachtet diese Eigenschaften und findet einen Weg zwischen Stillstand und Bewegung, um dennoch die Säuberung der Wäsche zu erreichen. Die Verwendung von Wollwaschmittel wird empfohlen.

Spülen



Zum Spülen, Weichspülen, Stärken mit anschließendem Endschleudern.

Sanftes Schleudern



Zum sanfteren Schleudern von nasser Wäsche, z.B. nach dem Spülstop. Das Schleudern läuft mit vier aufsteigenden Schleudergängen bis max. 1200 upm ab, wodurch die Textilien geschont, die Bildung von Knitter verringert ist und dennoch optimal für die Trocknung im Trockner vorbereitet sind.

Schleudern



Zum Schleudern von nasser Wäsche, z.B. nach dem Spülstop.

Abpumpen



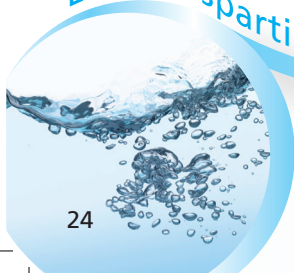
Zum Abpumpen des in der Maschine befindlichen Wassers, z.B. nach dem Spülstop.

Super 15'



Beinhaltet ein kurzes Waschen, sowie Schleudern und ist zum Auffrischen von Baumwoll- oder Pflegeleicht-Textilien geeignet. Es eignet sich somit z.B. für das Waschen von neuen Textilien vor dem ersten Tragen. Maximale Füllmenge nicht überschreiten.

Energiespartipps



- Programm auf zu waschende Textilien abstimmen.
- Wenn möglich Sparprogramme wählen.

● Programm wählen und starten



Programmübersicht (Fortsetzung)

Hemden/Business



Speziell für pflegeleichte Oberbekleidung optimiert. Die Hersteller von bügelfreien Hemden empfehlen das tropfnasse Aufhängen der Hemden, um ein optimales Selbstglättungsergebnis zu erreichen. Durch die Wahl der Bügelleichtfunktion können die Hemden ohne zu Tropfen aus der Maschine entnommen werden. Diese sind jedoch so nass daß sich der Selbstglättungseffekt einstellt, wodurch sie mitunter auf der Leine zu tropfen beginnen. Wird das Programm in der Grundeinstellung betrieben, werden die Textilien gegenüber einem normalen Pflegelleicht-Programm schonender geschleudert, wodurch die Bildung von Knittern reduziert und das Bügeln erleichtert wird.

Sensitive (bis max. 60°C)



Für Allergiker und Personen mit erhöhten hygienischen Ansprüchen entwickelt. Es hält die Temperatur während des Waschprozesses konstant, wodurch die gewaschenen Textilien hygienisch besonders sauber werden und so Allergieauslöser, Keime oder Hausstaubmilben besonders effektiv deaktiviert werden. Des Weiteren wird die Wäsche besonders intensiv durch längeres Spülen auf einem hohen Wasserstand vom Waschmittel befreit. Es eignet sich für strapazierfähige und pflegeleichte Textilien wie Baumwolle und Leinen.

Outdoor



Speziell auf das Waschen von Wetter-, Sport- und Outdoortextilien mit Membrantechnologie abgestimmt. Es wäscht die Textilien schonend und beinhaltet ein speziell auf die meist wasserundurchlässigen Textilien abgestimmtes Schleudern. Aufgrund ihrer Imprägnierung sollten diese speziellen Textilien eher mit weniger Waschmittel dafür ggf. häufiger gewaschen werden. Dabei flüssiges Fein- oder Spezialwaschmittel verwenden.

- Niedrigere Washtemperaturen und tiefere Schleuderdrehzahlen senken den Energieverbrauch erheblich bei vergleichbarem Wascherfolg.



Die Restzeit wird in Abhängigkeit der Sauberkeit der Wäsche errechnet und im Display angezeigt. Sie kann variieren.



Programmübersicht (Fortsetzung)

Outdoor / Imprägnieren



Speziell auf das Imprägnieren von imprägnierbaren Textilien wie Wetter-, Sport- und Outdoor-Textilien abgestimmt. Dabei werden die Textilien zuerst schonend durch sanftes Waschen von den Schmutzablagerungen befreit und anschließend durch den eigentlichen Imprägniervorgang behandelt. Das Schleudern ist speziell auf die meist wasserundurchlässigen Textilien abgestimmt und erfolgt in mehreren Intervallen. Dabei sollte flüssiges Fein- oder Spezialwaschmittel verwendet werden. Zur Dosierung und Anwendung sind die Herstellerangaben des Imprägniermittels und des Waschgerätes unbedingt zu beachten.

Intensiv+Schnell



Bietet die Möglichkeit, normal verschmutzte Wäsche innerhalb kurzer Zeit gut zu waschen und zu spülen. Der Verbrauch von Energie und Wasser ist bedingt durch die kurze Programmdauer ggü. dem Koch/Bunt erhöht. Es eignet sich für strapazierfähige Textilien wie zum Beispiel Baumwolle und Leinen.

Sport Fitness



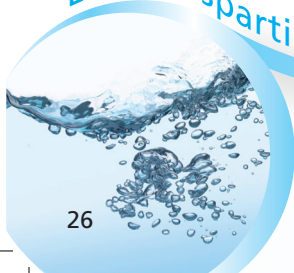
Um angeschwitzte Sport-Textilien «durchzuwaschen». Da diese in der Regel nicht stark verschmutzt, sondern nur verschwitzt sind, sind nur kurze Wasch- und Spülphasen notwendig, was sich in der kurzen Programmlaufzeit widerspiegelt. Damit die meist aus Synthetikfasern bestehenden Sportbekleidungsartikel nicht knittern, wird die Temperatur der Textilien vor dem Schleudern durch einen weiteren Wassereinlass herabgesenkt. Es ist besonders für Mikrofaser und Synthetik-Textilien geeignet, welche nur gering verschmutzt sind.

Gardinen



Zeichnet sich durch höhere Wasserstände im Waschen und Spülen aus. Die Schleuderdrehzahlen sind geringer als in anderen Waschprogrammen und das Wasser wird am Programmende kurz abgeschleudert um Gardinen feucht aufhängen zu können. Es ist auf eine gründliche Reinigung von Staubpartikeln und eine geringe Knitterbildung hin ausgelegt. Es ist geeignet zum Waschen von schweren und leichten Vorhängen sowie Gardinen.

Energiespartipps



- Programm auf zu waschende Textilien abstimmen.
- Wenn möglich Sparprogramme wählen.

● Programm wählen und starten



Programmübersicht (Fortsetzung)

Dunkle Wäsche



Spezialprogramm zum Waschen von dunklen Textilien (auch Jeans) aus Baumwolle oder Mischgewebe. Zur besonders farb- und materialschonenden Behandlung der Wäsche wird mit einem erhöhten Wasserstand gewaschen. Zur Vermeidung von Waschmittelrückständen wird mit mehr Wasser als gewöhnlich gespült. Um schleuderbedingte Streifenbildung in Jeans zu verhindern, werden die Textilien schonend geschleudert. Es empfiehlt sich, die Wäsche links herum zu waschen und Flüssigwaschmittel zu verwenden.

Dessous



Ein auf sehr geringe Beladungen ausgelegtes Programm für besonders empfindliche Wäschestücke/Unterbekleidung. Da es sich meist um wärmeempfindliche Teile handelt wird nur mit einer Temperatur von 30°C gewaschen. Um dennoch hygienisch zu sein hält das Programm die Temperatur über die gesamte Waschzeit. Vor dem Hintergrund der Wäscheschonung fällt das Schleudern sehr gering aus. Die Verwendung von Feinwaschmittel wird empfohlen, auf Weichspüler sollte zur Erhaltung der Elastizität der feinen Gewebe verzichtet werden.

Daunen



Für mit Daunen gefüllte Textilien. Es beinhaltet eine spezielle Benetzungsphase, um die nur schwer zu durchnässenden und aufgrund ihrer Beschaffenheit leicht zu Schaumbildung neigenden Daunenartikel optimal zu befeuchten. Des Weiteren erfolgt die Erwärmung (daunenschonend/daunenoptimiert) zunächst in mehreren Stufen und wird während des anschließenden Waschprozesses konstant gehalten. Zur Schonung und optimalen Vorbereitung der zu empfehlenden Trocknung im Wäschetrockner werden die Daunen in kurzen Intervallen geschleudert. Aufgrund der häufig stark schäumenden Fein- oder Daunen-Spezialwaschmittel, wird eine geringe Waschmitteldosierung empfohlen.

- Niedrigere Washtemperaturen und tiefere Schleuderdrehzahlen senken den Energieverbrauch erheblich bei vergleichbarem Wascherfolg.

1 Wäsche entnehmen

Die Wäsche erst entnehmen, wenn das Waschprogramm beendet ist.



Einfüllfenster öffnen

Aus Sicherheitsgründen kann das Einfüllfenster erst geöffnet werden, wenn die Trommel vollständig stillsteht und Wasserstand und Temperatur es zulassen.



Maschine leeren

Trommel vollständig leeren. Zeitvorwahl benutzen, damit die feuchte Wäsche nicht zusammengeballt liegt (Knitterbildung!). Wäsche zum Trocknen aufhängen oder im Wäschetrockner trocknen.

2 Waschmaschine ausschalten

Nach Entnahme der Wäsche Waschmaschine ausschalten.

1 - Waschmittelschublade reinigen

Eventuell vorhandene Waschmittelreste nach jedem Waschgang entfernen.

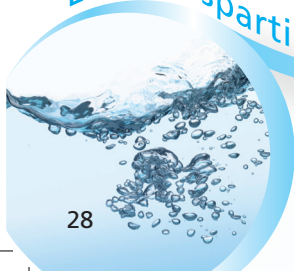
2 - Wasserzufluss unterbrechen

Um eventuelle Schäden in der Umgebung zu vermeiden, ist die Wasserzufuhr zu unterbrechen. Bei Waschmaschinen mit AquaStop nicht notwendig.

3 - Einfüllfenster offen lassen

Zur Verhinderung von Geruchsbildung das Einfüllfenster leicht geöffnet lassen.

Energiespartipps

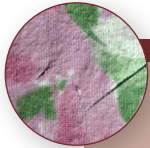


- Waschmaschine gut instand halten.
- Waschmittelschublade immer sauber halten.

Waschen beenden



Nicht zufriedenstellendes Waschergebnis



Schnittschäden

...entstehen durch mechanische Einflüsse

Einwirkung scharfer Gegenstände

Typische Schnittschäden sind durch einen scharfen Gegenstand durchtrennte Fasern. Diese Schäden treten häufig bei (Küchen-) Handtüchern auf und entstehen meist bei deren Benutzung (Messer, Rasierklingen). Einige Schäden werden häufig erst nach dem Waschen sichtbar, d.h. vorgeschädigte Fasern reißen erst beim Waschen bzw. Schleudern.



Ausbleichungen, Verfärbungen

...entstehen durch thermische Einflüsse und unzureichende Wäschetrennung

Waschtemperatur zu hoch

Um ein Ausbluten der Farben zu verhindern, Buntwäsche bei max. 40 °C waschen.

Bunt- nicht von Weißwäsche getrennt

Farblichkeit der Textilien vor dem Waschen prüfen: Wäschestück an einer unauffälligen Stelle befeuchten, weißes Baumwolltuch auflegen und ein heißes Bügeleisen aufpressen. Abfärbende Textilien müssen separat, mit Colorwaschmittel und bei max. 30 °C gewaschen werden.



Waschmittlrückstände

...entstehen durch chemische Einflüsse

Bestandteile im Waschmittel

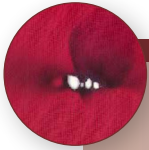
Vereinzelte enthalten phosphatfreie Waschmittel wasserunlösliche Bestandteile. Diese lassen sich i.d.R. ausbürsten, falls nötig Wäsche noch einmal spülen. Ggf. Flüssigwaschmittel verwenden, vor allem bei dunkler Wäsche.

Waschmittel-Überdosierung

Waschmittel genau nach Hersteller-Vorgaben dosieren. Falls nötig, Programm Spülen noch einmal wählen.



Nicht zufriedenstellendes Waschergebnis



Schmorschäden

...entstehen durch thermische Einflüsse

*Waschmaschine
überladen*

Schmorschäden sind die Folge von Temperaturen die höher sind als die Schmelztemperaturen der Fasern. Wenn die Waschmaschine überladen wird, kann es vorkommen, dass die Wäsche verstärkt gegen die Gummimanschette gepresst wird bzw. daran reibt. Das führt dazu, dass gerade Synthetik-Stoffe die charakteristischen Schmorlöcher bekommen.

*Wasch-Temperatur
zu hoch eingestellt/
Schleuderdrehzahl
zu hoch gewählt*

Ungeeignete Wasch-Parameter können ebenso ursächlich für das o.g. Schadensbild sein. Gerade Fein-/Synthetiktextilien müssen genau nach Vorgaben gewaschen werden.

*Unachtsamkeit beim
Trocknen, Bügeln,
Mangeln*

Auch bei der weiteren Behandlung/Pflege der Wäsche sind die Vorschriften des Textil-/ Geräteherstellers exakt einzuhalten.



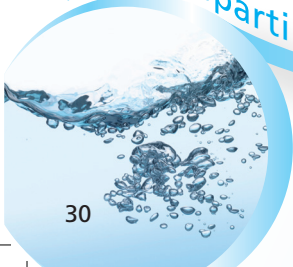
Verfilzen, Einlaufen

...entsteht durch thermische und chemische Einflüsse

*falsches Waschpro-
gramm, ungeeigne-
tes Waschmittel*

Tritt nur bei Wolle und Wollmischgeweben auf. Die Wollfasern können einlaufen, indem sich die Bestandteile der obersten Faserschicht (Schuppen - genau wie beim menschlichen Haar) ineinander fest verhaken. Dies geschieht immer, wenn Woll- Textilien in der Waschmaschine nicht mit dem besonders schonenden Wolle-Waschprogramm bzw. mit zu hoher Temperatur gewaschen werden.

Energiespartipps

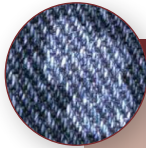


- Waschmaschine gut instand halten.
- Waschmittelschublade immer sauber halten.

Waschen beenden



Nicht zufriedenstellendes Waschergebnis



Helle und dunkle Flecken

...entstehen durch chemische Einflüsse

punktueller Reinigung verschmutzter Wäsche

Die s.g. Sauberflecken können durch punktuelleres Reinigen verschmutzter Wäsche entstehen.

unsachgemäße Handhabung von Bleichmitteln

Die s.g. Bleichflecken entstehen durch den übermäßigen bzw. falschen Einsatz von Bleichmitteln.

Inhaltsstoffe von Hairstyling-Produkten

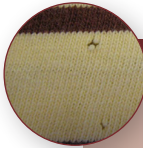
Die dunklen Flecken können das Resultat von s.g. Polyquats (in Hairstyling-Produkten) sein. Diese Flecken sind häufig auf hellen Frottiertüchern zu finden. Durch das Waschen mit anderer Schmutzwäsche ziehen die Polyquats den Schmutz aus dem Waschgut und binden diesen zu hartnäckigen, dunklen Flecken. Bei der Verwendung von Hairstyling-Produkten sollten dunkle Frottiertücher verwendet werden. Helle Frottiertücher sollten getrennt gewaschen werden.

Pflanzensäfte

Braune Flecken können das Resultat von Pflanzensäften sein. Diese Flecken sind vor dem Waschen nicht sichtbar. Beim Waschen wirken die Säfte wie Indikatoren und färben sich braun. Solche Flecken sind meist nicht mehr entfernbar.



Nicht zufriedenstellendes Waschergebnis



Kleine Löcher, herausgezogene Fäden

...entstehen durch chemische bzw. mechanische Einflüsse

ätzende Mittel
(z.B. WC-Reiniger,
Batteriesäure)

Diese Schäden sind häufig erst nach dem Waschen zu sehen. Da die Fasern schon vorgeschädigt waren, werden die Schädigungen erst durch die mechanische Belastung beim Schleudern sichtbar.



durch Tiere, meist durch sogenannte Textilfresser (z.B. Motten)

Diese Löcher entstehen größtenteils bei der Lagerung der Textilien im Schrank oder Wäschekorb.



mechanische Einflüsse bei der Lagerung der Kleidungsstücke

Scharfkantige Stellen auf/an z.B. Kleiderbügeln und Wäschekörben bewirken ebenfalls eine Schädigung der Fasern.

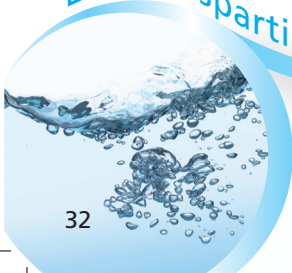
mechanische Einflüsse beim Waschen in der Maschine durch scharfkantige bzw. spitze Teile an/in den Textilien

Reißverschlüsse, Strass-Applikationen u.a. können u.U. auch die Ursache für Löcher oder herausgezogene Fäden sein. Fremdkörper (Steinchen, Schlüssel, Münzen, Büroklammern...) in den Textilien können ebenso für dieses Schadensbild ursächlich sein.

Rost in Verbindung mit bleichehaltigen Waschmitteln

Unzureichend gegen Rost geschützte Metallteile (Reißverschlüsse, Haken, Ösen...) an der Wäsche können beim Waschen mit bleichehaltigen Waschmitteln Löcher hervorrufen. Wäsche nach dem Waschen sofort aus der Maschine nehmen und trocknen.

Energiespartipps



- Waschmaschine gut instand halten.
- Waschmittelschublade immer sauber halten.

Waschen beenden



Nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

mechanische Einflüsse beim Tragen der Kleidungsstücke

Durch das Aneinanderreiben von Stoffen; Reiben von Metall-Teilen (z.B. Gürtelschnalle, Nieten, Modeschmuck) auf Kleidungsstücken.

Vorschädigung der Textilfasern durch Herstellungs-/ Verarbeitungsprozess

Es ist nicht auszuschließen, dass Fasern von Bekleidungsstücken schon vor deren Kauf unsichtbar geschädigt wurden. Dies könnte z.B. beim Nähen/Stricken bzw. beim Bleichen/Färben geschehen sein. Da viele Stoffe - Wolle, Baumwolle, Seide - Naturprodukte sind, ist es ebenso denkbar, dass Qualitätsschwankungen bei den einzelnen Fäden für nicht erkennbare Fehler verantwortlich sein könnten.



Farbabrieb

...entsteht durch mechanische Einflüsse

Beanspruchung beim Waschen

Der Farbabrieb (vorwiegend bei Jeans-Stoff) entsteht durch die mechanische Beanspruchung beim Waschen/Schleudern. Eine Minimierung kann durch das Schließen der Reißverschlüsse, das richtige Waschmittel /-programm sowie "auf links" Waschen erreicht werden.

Beanspruchung durch Gebrauch

Durch das Tragen geht auch immer Verschleiß einher. Er verstärkt sich durch das Aneinanderreiben von Stoffen bzw. metallischen/ scharfkantigen Gegenständen.

So intelligent ist Ihr Trockner



Davon profitieren Sie



Gewinnen Sie wertvolle Zeit

Gewinnen Sie Freizeit! Sie schleppen keine schweren Wäschekörbe, das Bügeln erübrigt sich.



Genießen Sie gepflegte Wäsche

Selbst empfindliche Stoffe sind schonend getrocknet und gepflegt.



Tragen Sie hygienische und saubere Wäsche

Keine Flusen, Staub und Haare mehr.



Genießen Sie mehr Ruhe

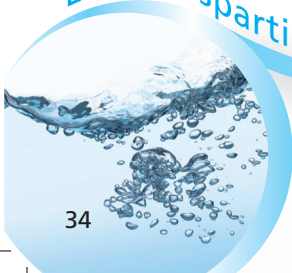
Dank Geräuschdämmung und leisen Motoren können Sie Ihre Wäsche auch nachts trocknen.



Sparen Sie Energie

Die Energieeffizienz Ihres Wäschetrockners überzeugt.

Energiespartipps



- Das Flusensieb nach jedem Trocknen reinigen.
- Trocknungsgrad richtig wählen.

Wäsche trocknen ●



ActiveAir Technology

Sparsamer kann man Wäsche nicht trocknen.



- Innovative Wärmepumpen-Technik
- Effiziente Weiternutzung vorhandener Wärme
- Noch umweltfreundlichere und sanftere Trocknung



Die ActiveAir Technology, eine innovative Weiterentwicklung der Wärmepumpen-Technik, arbeitet ohne konventionelle Heizung. Die Luft zum Trocknen wird mit Hilfe der Wärmepumpe kostengünstig aufgeheizt und die vorhandene Wärme effizient weiter genutzt.



SelfCleaning Condenser

Höchster Bedienkomfort dank wartungsfreiem Kondensator.



- Keine lästige Reinigung mehr des Kondensators
- Die permanente Selbstreinigung verhindert leistungsmindernde Ablagerungen von Flusen



Durch den innovativen SelfCleaning Condenser wird der Kondensator bis zu vier Mal während des Trocknungsvorganges vollautomatisch gereinigt – und muss nicht mehr nach jedem Trocknungsgang per Hand wie bei herkömmlichen Wäschetrocknern mühevoll gereinigt werden.

- Vorher gewaschene Wäsche mit hohen Schleuderdrehzahlen schleudern.

i Mit Öl/Alkohol verunreinigte Textilien nicht trocknen – Brandgefahr!
Waschstücke mit Flecken nicht trocknen; diese bleiben sonst dauerhaft bestehen.

1 Wäsche gemäss Etikett sortieren

Die Herstellerangaben auf den Etiketten garantieren eine optimale Trocknung.



Wäsche normal trocknen

Wäsche kann im Trockner getrocknet werden.



Trocknen bei niedriger Temperatur

Wäsche kann bei niedriger Temperatur im Wäschetrockner getrocknet werden.



Trocknen bei höherer Temperatur

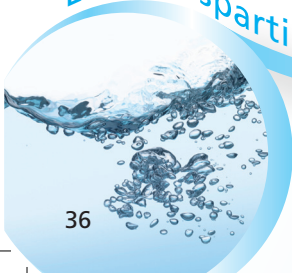
Wäsche kann bei höherer Temperatur im Wäschetrockner getrocknet werden.



Wäsche nicht trocknen

Wäsche nicht im Wäschetrockner trocknen.

Energiespartipps



- Das Flusensieb nach jedem Trocknen reinigen.
- Trocknungsgrad richtig wählen.

Wäsche trocknen

2 Wäsche richtig einfüllen

Legen Sie die Wäsche ungefaltet und locker (nicht zusammendrücken) in den Trockner.



Wäsche vorbereiten

Reißverschlüsse und Knöpfe schließen, Taschen leeren, auf „links“ drehen.



Richtige Wäschemenge

Um Knittern zu verhindern, darf der Trockner nicht überfüllt werden.



Wollekorb verwenden

Wolle und Turnschuhe nur im Wollkorb trocknen.

3 Trocknen starten

Weitere Informationen zum Starten des Trockners finden Sie in der entsprechenden Gebrauchsanweisung.

1 - Passendes Programm wählen

Je nach Wäschetyp das passende Programm auswählen.

2 - Trocknungsgrad/-zeit anpassen

Trocknungsgrad und -zeit den entsprechenden Richtwerten anpassen.

3 - Programm starten

Starttaste drücken um die Trocknung zu starten.

Falls Sie bügeln wollen, Wäsche noch leicht feucht herausnehmen! Programme für bügeltrockene Wäsche verwenden.

- Vorher gewaschene Wäsche mit hohen Schleuderdrehzahlen schleudern.



Regelmässige Reinigung und Pflege verlängert die Freude an Waschmaschine und Trockner.



Reinigung Waschmaschine

Regelmässige Pflege der Waschmaschine sichert den einwandfreien Betrieb.



Waschmittelschublade

Waschmittelreste bei Notwendigkeit mit heissem Wasser gut ausspülen. Gut nachtrocknen.



Trommel/Manschette

Flusen/Fremdkörper von Hand entfernen.



Laugenpumpe

Fremdkörper/Flusen gemäss Bedienungsanleitung entfernen.



Reinigung Trockner

Reinigung nach jedem Trockengang verlängert die Lebensdauer des Trockners und verbessert das Ergebnis.



Flusensieb

Nach jedem Trocknungsvorgang reinigen. Unter fließendem Wasser ausspülen und gut trocknen lassen. Keine Reiniger verwenden.



Kondenswasserbehälter

Nach jedem Trocknungsvorgang entleeren.



Feuchtigkeitssensor

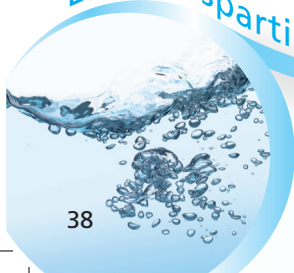
Feuchtigkeitssensor gemäss Bedienungsanleitung reinigen.



Wärmetauscher

Wärmetauscher gemäss Bedienungsanleitung reinigen.

Energiespartipps



- Saubere, gut gepflegte Geräte verbrauchen wesentlich weniger Energie.



Pflege

Regelmäßige Pflege von Waschmaschine und Trockner sichert den einwandfreien Betrieb.



Manschette der Trommel

Mit einem milden* Reiniger und warmem Wasser abwischen, mit weichem Tuch trockenreiben.



Einfüllfenster

Mit einem milden* Reiniger und warmem Wasser abwischen, mit weichem Tuch trockenreiben.



Entkalken

Ausreichend Waschmittel verwenden.
Bei hartem Wasser entkalken mit handelsüblichem Waschmaschinen-entkalker.



Geruchsprobleme vermeiden

Gelegentlich eine 90° C Wäsche mit einem Vollwaschmittel durchführen.

** Starke, ätzende Reinigungsmittel können Schäden verursachen!*

Meine Notizen

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Meine Notizen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

9610 de / 9000687955

